46. Tante Dora löst ihr Pfand.

„Das Wetter ist so wunderschön," sagte Tante Dora am andern Morgen „kommt, wir wollen spazieren gehn." Frida: Dürfen wir nicht zu Hause bleiben, wir wollten eben mit unseren Puppen zu Topsy gehen. Tante Dora: Ihr dürft nicht faule Kinder sein, wir gehen nur bis zum großen Stein. Von Regenwetter und Puppenspiel hatten wir bis jetzt schon allzuviel. Auf, ihr Kinder, seid nicht bang', wir spazieren heut' nicht lang. Otto: Nun merke ich, Tante, du willst dein Pfand auslösen von gestern Abend. Ja, nun mußt du eine halbe Stunde lang in Versen sprechen. Aber wenn du nicht kannst, was dann? Tante Dora: Ich hab' in meiner Lade noch etwas Schokolade, bleib' ich nur einmal stecken, so dürft ihr mich schön necken, und ich muß euch traktieren; wir wollen es probieren.

Die Kinder holten ihre Hüte, die Mädchen hingen sich an Tante Doras Arme, Otto ging meist rückwärts vor ihr, um kein Wort zu verlieren. Heinz und Schniffi, die vom ganzen Spaß nichts verstanden, liefen munter voraus.

Frida: Ach sieh diesen hübschen, braunen Schmetterling, könnte ich ich ihn doch fangen! Tante Dora: Laß ihn ruhig fliegen, wirst ihn doch nicht kriegen. Otto: Ich weiß auch wie er heißt, das ist ein Fuchs. Tante Dora: